

Islam ist ein Bauwerk der Himmel

MAULĀNĀ SHEIKH NĀZIM AL-ḤAQQĀNĪ, Lefke, Zypern
Sohbet Yaum al-aḥad, ~ 28. Dhu l-Qa'da 1427 / 17. Dezember 2006



A'ūdhu bi-llāhi mina sh-shaitāni r-rajīm, bismi llāhi r-rahmāni r-rahīm. Lā ḥaula wa lā quwwata illā billāhi l-'aliyyi l-'aẓīm.

As-salāmu 'alaikum, salāmu-llāh 'alaikum. Möge Er, der Allmächtige Allah, euch auf ewig Segen

schenken! Madad, yā Sulṭānu-l Azwiyā'!

Laufft in die Richtung, aus der Segen kommt. In diese Richtung! Wir leben auf diesem Planeten, Milliarden von Menschen, und es gibt nur zwei

Richtungen: die eine Richtung ist die gesegnete Richtung, die andere die verfluchte.

Allah hat uns den Verstand gewährt. Es ist ein großes Geschenk,

Übersetzung KHAIIRYAH SIEGEL.

das größte für die Menschheit, Verstand zu besitzen. Der Verstand ist ein Zustand oder eine Waage. Mit ihm, wenn ihr ihn benutzt, dann könnt ihr die gesegnete und die verfluchte Richtung verstehen. Es ist so einfach. Es ist der wahre Kern, die Essenz der himmlischen Botschaften, die Essenz aller Offenbarungen. Und es ist auch für alle Nationen. Und die Essenz der Botschaften kann niemals verändert werden, von Adam, von dem ersten Gesandten, bis zum letzten Gesandten hat sie sich nie verändert.

Aber, *Subhānallāh, Subhānallāh*, von den *Ahlul-Kitāb* sind die Juden in 71 Sekten gespalten, die Christen in 72 Sekten, und die letzte Umma und die meistgeehrte Umma ist in 73 Sekten aufgespalten. Warum? Wozu?

Es ist so klar: gesegnete Ausrichtung und verfluchte Ausrichtung – was spielt ihr damit herum und sagt: «Ich bin dieser oder jener und du hast Unrecht»? Nein! Es geht um die wahre Richtung und die falsche. Die wahre Richtung ist die gesegnete, das ist klar. Und der falsche Weg, der verfluchte Weg, ist auch klar.

Der Herr sagt: «Trinkt nicht!» Das ist ein Befehl des gesegneten Weges, der den Leuten zuruft: «Kommt! Trinkt nicht, seid nicht betrunken! Ich mag keine Betrunkenen! Ich schicke Meine auserwählten Diener zu euch, um euch zu lehren, denn ihr seid Meine Stellvertreter auf Erden, und ihr müßt lernen! Ihr müßt lernen, denn Ich habe euch mit einem Ehrenkleid bekleidet, mit dem Ich niemand anderen bekleidet habe.» – Selbst Engel haben nicht das an, womit wir bekleidet worden sind – «Und ich sage euch: «O Meine Diener, seid nicht betrunken, trinkt nicht! Ich sage es euch!»»

Schaitan aber sagt zu euch: «Hört nicht, geht nicht in diese Richtung, kommt in meine Richtung! Wenn ihr betrunken seid,

dann werdet ihr im Vergnügen sein!» Was ist das! Wer geht und hat Vergnügen, wenn er sich betrinkt?

So viele Jahre lang bin ich in London gewesen. Jeden Abend sind wir zu einem anderen Ort gefahren, um Fasten zu brechen oder zu irgendeiner anderen Einladung, zum Gebet, und wir fuhren nach *Maghrib* los, und London ist voll von Pubs.

Nach *ʿAṣr*, wenn die Leute ihre Arbeit beenden, sagen sie: «Wo sollen wir hingehen? In die Kirche, in die Synagoge, in die Moschee?» Und Schaitan sagt ihnen: «Nein, nein! Was wollt ihr da? Kommt und vernüget euch! Ich baue für euch Hunderte von Pubs – da müßt ihr hin! Warum sollt ihr in die Moschee gehen, was wollt ihr da tun? Kommt hierher!» Und sie gehen hin und sitzen da ... Von *ʿAṣr* an.

Wenn wir losfahren, ist noch alles ruhig, aber so viele Male, auf dem Rückweg, sehe ich: «Oh, was ist da passiert?» Tüt, tüt, tüt, tüt ... Polizei, Notfalldienst ... Sie kommen und laufen. Ehhh! Tische übereinander, sie schlagen sie sich gegenseitig drüber, Stühle einer auf dem anderen. Die Köpfe der Leute gebrochen, Hände gebrochen – ehhh! Und sie liegen da in all ihrem Schmutz. Denkt ihr, daß dies eine gute Richtung ist, eine gesegnete Richtung? Daß Allah froh ist, daß Seine Diener in den Pubs sind?

In den Kirchen sagen sie: «Wir haben den Sonntagsgottesdienst. Wir laden unsere Brüder und Schwestern – oder Schwestern und Brüder – dazu ein, zu kommen und anwesend zu sein. Von 10 Uhr bis 12 Uhr.»

Die Kirchen sind dunkel, denn Europa ist ein christlicher Kontinent. Und sie waren sehr froh, sogar der Papst war froh! Er versuchte, den Islam runterzumachen und zu sagen: «Der Islam kam mit dem Schwert, um die Leute zu Muslimen zu

machen.» Haha! Woher hat er dieses «Wissen»?

Schau auf Europa! Schau nach deinen eigenen Leuten, da du sagst: «Ich bin ihr Herr; ich bin hier anstelle unseres Herrn!» Warum erziehst du nicht die Katholiken dazu, da sie nicht trinken, daß sie keine schlechten Dinge tun, daß sie nichts Verfluchtes tun? Du kommst nur und machst so: (der Scheich imitiert den Papst, wenn er seinen Segen gibt).

Unsere Muslime sagen auch: «Wir müssen versuchen, verwestlichte Muslime zu werden.» Hmmm. Woher hast du das, o du Schaitan? Was soll das, ein verwestlichter Muslim? Im Westen sind sie Christen. Wirst du wie sie werden? Wie können sie da Muslime sein? Ein verwestlichter Muslim – in welchem Buch findest du dies, o du Schaitan? *A ʿūdhu billāhi mina sh-shaīṭāni r-rajīm!*

Und jetzt sind die Leute zu 99 Prozent auf dem verfluchten Weg. Ich sage: «Zieht euch wie Muslime an! Dem hohen Befehl Allahs folgend zieht euch so an, daß eure Schamstellen bedeckt sind!» Und die modernisierten, verwestlichten Muslime haben noch nicht einmal einen Schnurrbart. Ich rief einen von ihnen und sagte: «Komm und sieh dir diese Katze an! Eine Katze wäre niemals glücklich darüber, wenn ihr der Schnurrbart abgenommen würde – wie kannst du deinen abnehmen? Heh? Wie kannst du deinen Bart abrasieren?»

Verwestlichte Muslime! In Arabia ziehen sie eine Galabiya an, und dann kommen sie nach London oder Paris oder andere europäische Städte (und ziehen sich um) – wo ist der heilige Befehl Allahs?

O ihr Leute, benutzt euren Verstand! Wenn ihr ihn nicht benutzt, kommt eine Strafe! Allah wird diejenigen bestrafen, die darauf bestehen, auf dem falschen Weg zu sein, dem verfluchten Weg, der verfluchten Richtung!

Die wahre Richtung – wer ist da? Ehhh ... Die wahre Richtung: Scheich 'Abdul X., Scheich 'Abdul Y. und der Repräsentant der Deutschen Scheich Z. In Italien sehen wir U. U, wenn seine Frau wütend ist, schneidet sie die Hälfte seines Bartes ab. So viele ...

Die Leute benutzen nicht ihren Verstand. Und wenn Allah der Allmächtige die Leute bestrafen will, so nimmt Er ihnen als erstes den Verstand; sie haben kein *Akl*, keinen Verstand mehr und tun dann Dinge, die der Verstand niemals akzeptiert, und der Fluch kommt auf sie.

Shām ... Eh, ich war vor 60 Jahren dort; alles war gut, auch die Frauen trugen Galabiyas, und die Männer trugen Bärte und auch Galabiyas, und sie setzten Turbane oder Kappen auf. So schöne, so hübsche Menschen! Und sie bedeckten ihre Gesichter. Und jetzt?

«Was ist passiert?»

«O Scheich, wo kommst du denn her?» Und ich sage: «Ich kommt von Merwin, vom Mars. Der erste, der vom Mars kam, war ich. Vor 60 Jahren war ich hier, und dann verschwand ich. Ich war auf dem Saturn, und jetzt komme ich wieder!»

«Ahhh – was hast du gefragt?»

«Ich war hier, aber nun erkenne ich Damaskus und seine Leute nicht mehr, so wie sie sind!»

«*Yā Hū*, ich bin hier geboren, und die Leute waren immer schon so. Ich weiß nichts davon, daß die Leute von Damask mal so waren, nein! Und wenn – das war eine andere Zeit, aber jetzt ... O Scheich, bist du wirklich vom Saturn?»

«Ohne jeden Zweifel!»

«Was ist dein Einwand, warum hast du Einwände?»

«Weil ich so glücklich in jener Zeit war; die Damen haben sich bedeckt, und die Leute trugen ihre traditionelle Bekleidung, aber jetzt! ...»

«O Scheich, wir leben im 21. Jahrhundert! Was sagst du da? Wir müssen so wie die Europäer sein, denn die Europäer kommen hierher und sagen: «Ihr seid *Kaumun muta-akhkhir*, ihr seid rückständig!»»

V. kommt (aus der Türkei) hierher und zieht dann Turban und Schalwar an. Der da ist Türke. Die Türken sind die aktivsten, wenn es darum geht, europäisch zu werden. *Al-hamdulillāh* – auch wenn sie einhundert Jahre lang versuchen, wie die Europäer zu werden –, nun sagen die Europäer: «Ihr werdet niemals wie Europäer sein, nein, ihr akzeptieren euch nicht!»

«*Yā Hū*, wir haben versucht, alles zu verändern, wir haben alles verändert, und ihr akzeptiert uns nicht als Europäer?»

«Nein, haut ab!»

Al-hamdulillāh!

Daghistan Leute, Ghumuk Leute – es ist egal, denn sie waren unter den Tyrannen, die versucht haben, den Islam von den Muslimen zu nehmen. Aber, *al-hamdulillāh*, sie können es nicht! Denn der Islam ist das Gebäude Allahs! Es kann nicht zerstört werden, nein! Wenn irgend jemand versucht, es zu zerstören, auch nur einen Stein zu Fall zu bringen, der muß seinen eigenen Kopf anstelle dieses Steines geben! Das ist der himmlische Befehl für die Leute auf der Erde!

Die Tyrannen in Rußland sind gestorben. In der Zeit der Zaren hat er nichts gegen die Muslime getan, wenn sie ihre Moscheen bauten, ihre Gebete machten oder ihren Gehorsam ihrem Herrn gegenüber erfüllten; er gab ihnen Freiheit. Aber jener Schaitan, dieser große Schaitan, der kam und die Zaren ermordete und den Kommunismus einführte, sie versuchten alles zu zerstören. Und sie zerstörten vieles, aber sie konnten nicht alles beseitigen. Immer noch steht der Islam, denn *der Islam ist*

ein Bauwerk der Himmel! Der den Kommunismus nach Rußland brachte – wie ist sein Name? Lenin? Was ist von dem Imperium dieses Schaitans übriggeblieben? Nur seine schmutzige Leiche auf jenem Platz, sonst nichts!

Immer noch stehen die Kirchen, die die Christen ihrem Glauben nach gebaut haben. Sie stehen, und sogar ihre Dome sind da; auch wenn sie aus Gold sind – jener Schaitan konnte sie nicht beseitigen, eine Furcht überkam ihn!

Und der Islam? Sie taten ihr Schlimmstes den Muslimen gegenüber! Sie töteten Millionen von Menschen. Mehr als neunzig Millionen Muslime töteten diese kommunistischen Tyrannen, um den Islam zu beseitigen und den falschen Weg zu errichten. Aber sie können es nicht! Sie töteten, aber sie konnten nicht die islamischen Gebäude beseitigen. Der Islam in Rußland ist nun stärker als der in der Türkei! Es gibt mehr Freiheit für sie in den russischen Gebieten, mehr als für die Muslime, die in der Türkei leben!

Aber Allah schläft nicht! Allah weiß, wer den Islam attackiert! (Er kennt diejenigen,) die Seiner guten Richtung folgen, der gesegneten, und Er weiß, wer die sind, die versuchen, die Leute dem verfluchten Weg folgen zu lassen! Jeder, der auf dem verfluchten Weg ist, sie alle werden beseitigt werden.

Der Islam ist auf ewig!

O ihr Leute! Dies ist keine vorbereitete Rede für euch, aber es kam zu mir. Ich spreche so, weil die Leute nicht darauf achten, auf welchem Weg, in welcher Richtung sie sind!

O ihr Leute, es gibt nur zwei Richtungen: die Richtung, die gesegnet ist, und die Richtung, die verflucht ist. Die meisten Menschen sind auf der verfluchten Richtung. Es macht nichts – sie werden beseitigt werden.

Allah der Allmächtige schickte Noah ﷺ. Neunhundertfünfzig Jahre lang rief er die Leute (zu Allah), und sie lehnten ab. Er erbaute die himmlische Religion auf den Befehl seines Herrn hin, aber die Leute kamen nie in seine Richtung, die Richtung zum Paradies, die Richtung zur Ewigkeit. Sie waren halbsarrig.

Dann sagte Allah der Allmächtige: «O Mein Diener, o Noah! Mach dir keine Sorgen, Ich werde sie bestrafen! Ich schicke eine Flut auf sie, Ich ertränke sie alle! Mach dir keine Sorgen!»

Und innerhalb von 40 Tagen war niemand (von ihnen) mehr auf der Erde. Er nahm sie einfach weg. Nur 70, 75 oder 80 Leute akzeptierten den Propheten Noah und landeten mit dem Schiff. Sie wurden gerettet, und von ihnen kommen alle Nationen.

Allah der Allmächtige kann alles tun! Wenn Er zornig wird über Seine Diener, dann straft Er, straft und straft! Allah der Allmächtige sagt: «... *falama safuna intakamna minhum eh ardabuna*. Wenn sie die Himmeln mit sich erzürnen, dann schicken Wir unsere Strafe und nehmen sie hinweg!» Und nun werden einige die anderen beseitigen. Andere ...

Der Prophet sagte, der Friede sei auf ihm: «Wenn die letzten Tage anbrechen, dann werden die Leute, die Nationen, nicht andere Nationen bekämpfen, sondern sich innerhalb, sich gegenseitig bekämpfen.» Innerhalb der gleichen Nation werden sie sich gegenseitig bekämpfen!

Ich war darüber überrascht, und nun höre ich, daß in Palästina sich die Palästinenser gegenseitig bekämpfen. Sie kämpfen nicht gegen die Israelis, nicht gegen die Jordanier oder die Iraker,

sie kämpfen nicht gegen Saudis, sondern sie bekämpfen sich gegenseitig! Der eine sagt: «Fatah», der andere: «Hammas» – wo findet ihr eine solche Aufteilung? Das sind Namen – sie geben sich solche Namen, die im heiligen Koran nicht erwähnt sind. Sie erfinden sie. Sie sagen nicht: «Wir sind Muslime», und sie sagen nicht: «*Ad-darb muslim harām 'ala l-muslim*»; daß ein Muslim einen Muslim tötet, ist die größte Sünde, und die Strafe dafür ist, in die Hölle geworfen zu werden, auf ewig!

Sie sind Araber! Wenn wir kämpfen, so können wir sagen, daß wir den heiligen Koran nicht verstehen, aber ihre Sprache ist die Sprache des heiligen Korans. Warum tun sie das? Und so viele verwestlichte Araber, ganze Länder, schauen zu, und keiner sagt: «Stop, was tut ihr da?» Nein! Sie sagen: «Laßt sie sich nur gegenseitig umbringen und Schluß!»

O ihr Leute, es gibt keine dritte Richtung! Nur die gesegnete Richtung und die verfluchte Richtung. Und ihr seid frei! Allah hat euch den freien Willen gegeben, daß ihr mit eurem Verstand zwischen dem gesegneten Weg und dem verfluchten Weg wählen könnt.

Möge Allah uns vergeben! Möge Allah uns (den Sultan) schicken! Deshalb bitte ich darum: «O Allah, schicke uns den Sultan, um die Diener unter der heiligen Flagge des heiligen Propheten zu sammeln! Wenn nicht, so sind wir am Ende!»

Möge Allah uns vergeben und euch segnen!

Zur Ehre des in Seiner göttlichen Gegenwart Geehrtesten, Sayyidina Muḥammads ﷺ,

Fātiḥa! ♦



Nach schwerer Krankheit und dennoch überraschend ist unsere Schwester KHADIJAH aus Larnaka verstorben. Sie soll heute, Freitag, auf dem *Hala Sultan Friedhof* in Südlarnaka beerdigt werden.

Möge Allāh ihrer Seele Friede geben!

Allāhumma innahā amatuka wa bintu 'abdika wa bintu amatik kānat tashhadu al-lā ilāha illā anta waḥdaka lā sharika lak wa anna Muḥammadan 'abdukawā rasuluk, wa anta a'lamu bihā. Allāhumma in kānat muhsinatā fa-zid fi ihsānihā wa in kānat mus'atan fa-tujāwiz 'an sayyi'ātihā.

«O Allāh, sie war Deine Dienerin und die Tochter Deines Dieners und Deiner Dienerin, sie pflegte regelmäßig zu bezeugen, daß es keinen Gott gibt außer Dir, daß Du einzig bist, Dir niemand beigesellt ist, und daß Muḥammad Dein Diener und Gesandter ist, und Du weißt am besten über sie Bescheid.

O Allāh, wenn sie ihre Handlungen in bester Form verrichtete und sich in bester Art verhielt, so vermehre das Vortreffliche, welches ihr zukommen soll, und falls sie übel handelte, so erlasse ihr ganz und gar die Vergeltung für ihre schlechten Taten.»

Āmīn.

Al-Fātiḥa.

LICHTBLICK

Der Lichtblick erscheint wöchentlich online im SPOHR VERLAG • Zechenweg 4 • 79111 Freiburg im Breisgau • Jahres-Abo mit Zugriff auf das Archiv mit allen Ausgaben: 10,-Euro • Bestellung über www.spoehrverlag.de V.i.S.P.: Selim Spohr •